Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 66 (1988)
Heft: 5

Rubrik: Mosaik

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

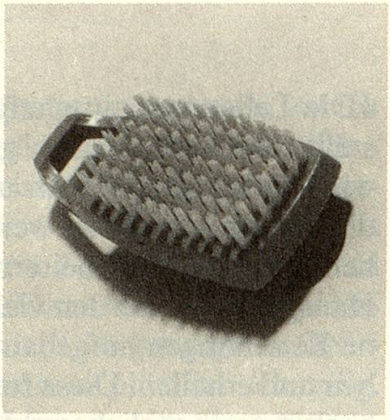
Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

MOSAIK



Klein aber oho

ist die Handwaschbürste mit 2 Saugnäpfen. Sie wird am Lavabo oder Wannenrand an einem gut erreichbaren Ort befestigt und ist so immer und ohne langes Suchen gebrauchsbereit. Die Handwaschbürste ist speziell geeignet und beliebt zur Zahnprothesenreinigung. Sie ist erhältlich in frischen Pastellfarben zum Preis von Fr. 8.50 bei der

Schweizerischen Rheumaliga, Renggerstr. 71, Postfach 377, 8038 Zürich, Tel. 01/482 56 00, oder bei der Rheumaliga Ihres Wohnkantons.

Barbara Kupferschmid

Bunter Herbst – farbige Preise

Noch bis zum 30. Oktober 1988 werden von 150 Hotels in 36 Ferienorten des Berner Oberlandes preisgünstige Pauschalwochen in sechs farbigen Preisklassen angeboten (blau 455, grün 525, gelb 595, rot 665, orange 735 und hellbraun 875 Franken). In diesen Preisen enthalten sind alle sieben Übernachtungen mit Frühstück und einer Hauptmahlzeit. Inbegriffen ist ferner das regionale Ferienabonnement mit einem persönlichen Ausflugsprogramm im Gegenwert von mindestens 250 Franken (mit Halbtaxabonnements gibt's sogar noch 20 Franken Ermässigung für die Pauschalwoche!). Zur Auswahl stehen ab jedem Ferienort fünf Tagesausflüge mit den öffentlichen Transportunternehmen, z. B. auf den Niesen, das Niederhorn, die Kleine Scheidegg, den Männlichen, den Thuner- und Brienzersee usw., dazu 450 km Bahnen und Autobuslinien mit freier Fahrt. Als Schlusspunkt für dieses «bäumige» Angebot werden jedem Herbstferiengast als Dankeschön zwei Bäume gepflanzt: einer für die Ferienwoche, einer fürs umweltfreundliche Reisen.

Eine Liste der Hotels erhalten Sie kostenlos beim

Hotelier-Verein Berner Oberland, Jungfraustrasse 38, 3800 Interlaken, Tel. 036/22 16 69.

Behinderte benötigen Fahrer

Damit der Tixi-Transportdienst für Behinderte in Zürich und Umgebung seine Fahrgäste weiterhin zum Tramtarif in seinen modernst ausgerüsteten Rollstuhlbussen befördern kann, werden laufend neue freiwillige Autofahrer aus allen Berufs- und Altersklassen gesucht. Jeder Fahrer muss sich nur einmal im Monat für rund sieben Stunden verpflichten (Fahrzeiten: Mo–Fr 14 bis 24 Uhr; Sa/So 10 bis 24 Uhr, jeweils zwei Schichten). Stadtkenntnisse sind von Vorteil, der PW-Ausweis Kat. A genügt. Gründliche Einführung wird zugesichert.

Melden können Sie sich beim

Tixi-Transportdienst für Behinderte, Postfach, 8024 Zürich, Tel. 01/780 79 04 oder 01/53 66 40.

(Wenn Sie selber nicht interessiert sind, können Sie diese Adresse auch in Ihrem Bekanntenkreis weitergeben!)

Das Gold von Peru

Nach Verlängerung wegen des anhaltenden Erfolges kann die aussergewöhnliche Ausstellung in der Fondation de l'Hermitage in Lausanne noch bis zum 30. Oktober 1988 besichtigt werden. Erstmals hat das berühmte «Goldmuseum» von Lima zweihundertfünfzig Gegenstände aus Gold, Silber, Türkis und Smaragden in die Schweiz geschickt: Götterstatuen, religiöse Masken, Opfermesser, Brustschmuck, Kronen, Ketten, Armbänder, Vasen, Krüge, Grabbeigaben hoher Würdenträger lassen den Besucher den Reichtum des legendären Eldorado erleben und die Kunstfertigkeit der lange versunkenen Kultur der Inka bewundern.

Die Fondation de l'Hermitage befindet sich an der Route du Signal 2 in Lausanne und ist ausser Montag täglich geöffnet von 10 bis 13 Uhr und von 14 bis 18 Uhr, am Donnerstagabend bis 22 Uhr.

Sprachreise nach Malta

Ferien machen auf einer der reizvollsten Mittelmeerinseln und gleichzeitig mitten im Sprachgebiet Englisch lernen: ein wahrhaft unübertreffliches Angebot für die Winterzeit. Im Rahmen der 50PLUS-Reisen können Anfänger und Fortgeschrittene Anfang Dezember 1988 oder im Februar 1989 in der ehemaligen britischen Kronkolonie, wo Englisch noch heute eine offizielle Landessprache ist, zehn Tage in mildem Klima verbringen. Das Arrangement umfasst den Linienflug von und nach Zürich, die Hotelunterkunft mit Halbpension, den Sprachunterricht, Exkursionen sowie Versicherungen. Kostenpunkt: 1450 Franken.
Detaillierte Auskunft ist erhältlich bei

Media Lingua, Petersgraben 33, 4003 Basel, Tel. 061/25 20 20.

Sonneninsel Ischia

Schon die alten Griechen wussten um die Wirksamkeit der Thermalquellen unter dem erloschenen Vulkan Epomeo und kurierten ihre Ischiasleiden gerne auf der Insel am Eingang des Golfs von Neapel. Bis auf den heutigen Tag ist die Heilkraft des Wassers erhalten geblieben, ist den Sonnenhungrigen ein Kuraufenthalt vor allem im Herbst und im Frühjahr zu empfehlen. Neben den Wasseranwendungen stehen Moorbäder, Massagen usw. für die Behandlung verschiedenster Leiden zur Auswahl. Aber auch dem Gesunden bietet Ischia natürlich alle Annehmlichkeiten, unter denen die einmalig schöne Landschaft sicher besondere Beachtung findet.

Nähere Auskünfte über Arrangements auf der Insel und die Fahrt dahin in einem Nichtrauchercar und mit kundiger Begleitung sind erhältlich bei

Knecht Car, Hauserstrasse 65, 5200 Windisch, Telefon 056/41 66 66 oder 01/302 66 00.

Tips für die Heizsaison

Damit Menschen, Pflanzen und Möbel während der Heizperiode nicht Schaden leiden, sollte die Luftfeuchtigkeit in den Räumen nicht unter 40 bis 45% absinken. Wir können uns vorsehen, indem wir Geräte einsetzen, die Wasser verdampfen oder verdunsten. Wichtig ist dabei immer, dass das richtige Gerät am richtigen Ort eingesetzt wird. Es lohnt sich deshalb, vier einfache Fragen abzuklären, damit wir nicht einen falschen Apparat anschaffen:

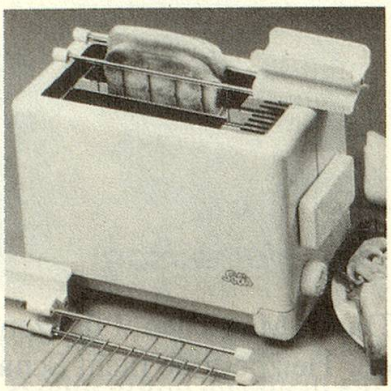
1. Wie gross ist das Raumvolumen, das mit dem Gerät befeuchtet werden soll?
2. Können wir die Heiztemperatur selber regeln?
3. Soll das Gerät zusätzliche Leistungen erbringen, z.B. die Raumluft gleichzeitig befeuchten und auch reinigen oder erwärmen, soll es im Sommer auch als Ventilator dienen?
4. Wird das Gerät im Umfeld spielender Kleinkinder eingesetzt?

Beim Kauf eines Luftbefeuchters ist es auf jeden Fall zu empfehlen, den Rat des Fachmannes einzuholen. Er kennt alle im Handel erhältlichen

Bei Blasenschwäche ist KUSTOS genau das Richtige!

Wer die Blasenentleerung nicht richtig kontrollieren kann, fühlt sich unsicher! Das muss nicht sein. Ich bin fest überzeugt, dass die neue Schutz-Einlage KUSTOS eine ideale hygienische Hilfe bei Blasenschwäche ist. Das kann jetzt jeder gratis ausprobieren. Einfach den Coupon in Ihrer Drogerie abgeben oder mir schicken: Schwester Kathrin, AMIDRO, Längfeldweg 119, 2501 Biel. **Telefonisch bin ich täglich von 11.00–12.00 Uhr zu erreichen: Tel. 065/23 39 25.**

Geräte und kann anhand der Antworten auf die vier Fragen die richtige Kaufempfehlung geben. Wer vor dem Entscheid der Anschaffung selber mehr wissen möchte über das Funktionieren von Luftbefeuchtern und -reinigern, kann im Fachgeschäft auch die *Informationsbroschüre der Firma Turmix* verlangen.



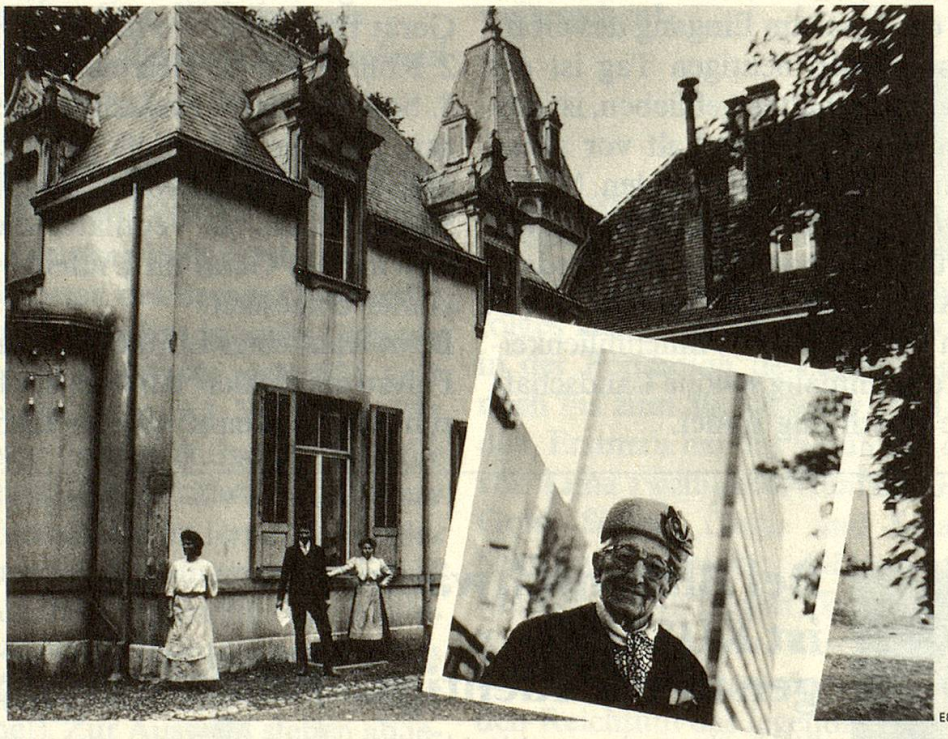
Haushalten ohne Gefahr

Wenn kleine und grössere Kinder im Haushalt leben oder auch nur ab und zu auf Besuch kommen, dann heisst es doppelt aufpassen: Pfannenstiel ausser Reichweite drehen, Steckdosen abdecken, spitzige Gegenstände oder Medikamente in höheren Regionen verstauen. Wer der «Entdeckerfreude» der Sprösslinge seinen Toast zum Frühstück nicht opfern möchte, um verbrannte Händchen zu vermeiden, für den ist der neue *Sandwich-Toaster mit Thermo-Isolierung von Solis* auf den Markt gebracht worden. Dank dem Sicherheitsgehäuse bleibt das Gerät aussen immer kühl. Über diesen Sicherheitsfaktor hinaus hilft der Toaster dank seiner Thermoisolierung aber erst noch Energie sparen: Kein Wärmeverlust nach aussen, die Röstkraft wirkt nach innen. Zwei gefüllte Sandwiches finden Platz, und dank der unten geschlossenen Spezialzange, die zum Gerät gehört, bleibt sein Boden immer sauber.
Erhältlich ist dieser «kluge» Haushalthelfer im Fachhandel und in Warenhäusern.

Redaktion: Eva Michaelis

Zitat

Wenn wir zwanzig sind, nehmen wir uns vor, den grossen Schatz des Lebens zu entdecken. Mit vierzig geben wir es auf, danach zu suchen. Mit sechzig wissen wir, dass wir ihn mit zwanzig bereits besessen haben. Sigmund Graff



Fräulein E. Roth (3. von links) im Jahre 1911 vor ihrem Arbeitsplatz im Klybeck.

E8

«Vieles ist anders geworden. Aber nicht alles.»

Als Fräulein Elise Roth am 1.4.1908 in die damalige Gesellschaft für chemische Industrie Basel (Ciba) eingetreten ist, war sie ein junges Mädchen von 16 Jahren.
Bereits damals hatte sich Ciba mit Farbstoffen und pharmazeutischen Spezialitäten einen Namen gemacht.
Wenn Fräulein Roth heute, rund 80 Jahre später, das Werk Klybeck besucht, sieht sie vieles verändert.
Eines aber wird Elise Roth mit Sicherheit wiederfinden:
Das Bestreben der Mitarbeiter, jeder an seinem Platz gewissenhaft sein Bestes zu leisten.

CIBA–GEIGY